## Geleitwort

Outsourcing gehört zu den Begriffen, die sobald sie fallen, eine Reihe von durchaus gegensätzlichen Reaktionen, sowohl unter Wissenschaftlern als auch unter Praktikern hervorrufen. Mit der Entscheidung einen bestimmten Geschäftsprozess aus dem Unternehmen heraus zu einem Serviceprovider zu verlagern, gehen in der Regel vor allem die Erwartungen einher, dass dieser Service dann günstiger genutzt werden kann. Die tatsächlichen Wirkungen solcher Outsourcing-Entscheidungen sind ein bisher sehr wenig untersuchtes Themengebiet. Noch mehr gilt dies für die Steuerung und Überwachung des Outsourcing-Anbieters. Outsourcing-Controlling gehört zu den bisher kaum bearbeiteten Forschungsfeldern, was bei der damit verbundenen praktischen Relevanz entsprechender Entscheidungen überrascht. Gero Weimer arbeitet dies in seiner Literaturübersicht stringent heraus. Anschließend stellt er sich die Aufgabe, solche Performance-Systeme in realen Outsourcing-Projekten zu untersuchen.

Von zentraler Bedeutung sind in der vorliegenden Arbeit die insgesamt vier Fallstudien, in denen die Kennzahlensysteme im Detail untersucht werden. Dazu wurden Informationen von Outsourcing-Anbietern und -Nachfragern gesammelt, so dass eine ausgewogene Sicht auf die Gesamtlösung möglich wird. Dies wird anhand des konzeptionellen Rahmens der Balanced Scorecard überprüft, so dass die Gesamtheit des Leistungsmessungssystems erfasst werden kann. Die Einblicke in die unternehmerische Praxis und deren Reflexion an theoretischen Überlegungen bilden dabei den wesentlichen Beitrag der Arbeit.

Die Doktorarbeit von Gero Weimer bildet damit einen wichtigen Schritt, das Verständnis von Outsourcing-Entscheidungen und -Prozessen voranzutreiben. Die Einblicke in die Ausgestaltung der Kennzahlensysteme realer Outsourcing-Projekte beleuchtet ein bisher kaum erschlossenes und dabei hoch relevantes Thema. Leser sowohl aus der Wissenschaft als auch aus der Praxis werden darin viele Hinweise finden, das Feld des Outsourcings weiter zu entwickeln. Daher wünsche ich der Arbeit eine gute Aufnahme in Theorie und Praxis.

Prof. Dr. Stefan Seuring